

Marinesoldaten engagieren sich für behinderte Kinder

Stab des 2. Schnellbootgeschwaders spendete für einen guten Zweck

Hohe Düne/Lichtenhagen. Im November vorigen Jahres ist das 2. Schnellbootgeschwader nach Warnemünde umgezogen. Für Warnemünde und Rostock - auch aus wirtschaftlichen Gründen - ein wichtiges Ereignis. Seit Montag befinden sich sieben Boote und zwei Zielschiffe zum Torpedoübungsschießen in der Kieler Bucht. Zum ersten Mal haben die Boote ihren Warnemünder Heimathafen zu einer solchen Übung verlassen.

Die Verwaltungseinheit eines Geschwaders ist der Stab. Im Zuge des Umzuges waren die 36 Stabsangehörigen besonders stark gefordert.

So wurde die alljährliche Weihnachtsfeier des Stabes auch erst am 23. Januar durchgeführt.

„Bei uns ist es Tradition“, erklärt Hauptbootsmann Ewald Aumiller, „Bedürftigen zu helfen. So haben wir uns u.a. an der Aktion 'Soldaten helfen Soldaten' beteiligt oder für ein Altenpflegeheim gespendet.“ Diese Tradition sollte auch am neuen Standort gepflegt werden, und so regte er an, bei der Weihnachtsfeier eine Tombola durchzuführen, deren Erlös einem guten Zweck zugute kommen sollte. Die Zustimmung war groß. Er machte sich auf den Weg, um von Firmen Spenden für diese Tombola zu erbitten.

Dabei mußte er sehr unterschiedliche Erfahrungen machen. Manche Firmen, wie z.B. die Fleischfabrik Die Rostocker, der Stinnes Baumarkt, die Rostocker Brauerei, Real, Allkauf, Seelgro, halfen gern und großzügig, andere hatten für das Anliegen nur wenig Verständnis und wiesen den Fragenden ab.

Die Tombola wurde ein großer Erfolg. Ein symbolischer Scheck über 2 038,93 Mark wurde in der letzten Woche im Internat für körperlich und geistig behinderte Kinder im Elmenhorster Weg übergeben.

Ewald Aumiller war zusammen mit dem Zahlmeister, Hauptbootsmann Günther Rausch, und ihrem Chef, Oberleutnant zur See Bernd Wiederspahn, in das Internat gefahren, wo Hannelore Günther, die Leiterin des Internats, die Spende entgegennahm.

Die kommunale Einrichtung, die ohnehin jeden Pfennig zweimal umdrehen muß, benötigt dringend ein behindertengerechtes Fahrzeug. Viele Spenden sind für diesen Kleinbus schon eingegangen, und auch die Spende der Stabsangehörigen des Schnellbootgeschwaders wird ein weiterer Baustein bis zur Auslieferung des Fahrzeuges sein. Doch noch ist die Kaufsumme nicht erreicht und Björn Böllsch, Mandy Kaul und Sebastian Hasselmann - drei der 120 Heimkinder - müssen sich bis zum ersten Ausflug per Auto noch etwas gedulden. STBG



Ewald Aumiller (2.v.r.) war der Initiator der Spendenaktion. Hannelore Günther und ihre Internatskinder freuen sich über jede Hilfe.

EMPFANGER : FORDERVEREIN F SONDERSCHULE HEIM F GEISTIGBEHINDERTE
EMPFANGERSKONTO : 430001878 BLZ: 13050000
EMPFANGERSBANK : OSTSEESPAKASSE ROSTOCK

BETRAG : DM 2.038,93

VERWENDUNGSZWECK : SPENDE 2. SCHNELLBOOTGESCHWADER

EINZAHLER : 2. SCHNELLBOOTGESCHWADER W* MDE HOHE DÜNE

WIR BITTEN SIE, DIE RICHTIGKEIT DER AUFTRAGSDATEN ZU ÜBERPRÜFEN.

EMPFANGSBESTÄTIGUNG
0012484 00
***** LG2 7076002 01 UMS 707 004260601 2038,93
ERH.B 2038,93 EZEIN 09:01:04 09.02.95 0010